

**Protokoll der 36. Sitzung der Insel- und Halligkonferenz
am 05. November 2015 auf Pellworm
Tag mit geladenen Gästen**

12:45 Uhr Begrüßung und Vorstellung des Programms

Herr Uekermann als Vorsitzender begrüßt alle Anwesenden, besonders Herrn Maurus, Herrn Dr. Oelerich, die Gemeindevertreter der Gemeinde Pellworm sowie die Regionalmanagerin Frau Bär und den Moderator Herrn Hebestreit.

Block I:

„Gute qualitative Krankenhausversorgung in Nordfriesland – eine ständige Herausforderung“, Heinz Maurus, Lenkungsgruppe Klinikum NF

Herr Maurus bedankt sich für die Einladung und freut sich an einer Sitzung der IHKo teilnehmen zu dürfen. Herr Maurus lobt die Aufstellung und die Themen, die die IHKo behandelt und vorantreibt. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

„Strategie Wattenmeer 2100“, Dr. Johannes Oelerich, Direktor LKN Husum

Herr Dr. Oelerich bedankt sich für die Einladung und freut sich die Strategie vorstellen zu können, die dieses Jahr vom Kabinett verabschiedet worden ist. Die Strategie ist in einem zwei-jährigen Projekt gemeinsam von Vertretern der Küstenschutz- und Nationalparkverwaltung des Landes Schleswig-Holstein sowie nichtstaatlichen Organisationen – Insel und Halligkonferenz, Schutzstation Wattenmeer und WWF-Deutschland – erstellt worden. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Block II

Diskussion und Beratung der zukünftigen Ziele und Schwerpunkte der Insel- und Halligkonferenz

In Kleingruppen beschäftigen sich die Mitglieder mit den Fragen „Was sind wichtige zukünftige Themen für alle Inseln und Halligen?“ und „Welche Forderungen und Lösungen gibt es?“

Zur Einführung stellt Manfred Uekermann die Themenvielfalt vor, die von der Insel- und Halligkonferenz seit Anbeginn bearbeitet worden ist. Ergänzend werden die Erfolge/ der Sachstand aus den einzelnen Arbeitsgruppen –Küstenschutz/ IKZM, Verkehr/Schiffsicherheit, Daseinsvorsorge – von den jeweiligen Vorsitzenden vorgetragen. Die von der Geschäftsführung erstellte Zusammenfassung liegt als Anlage dem Protokoll bei.

Danach teilen sich die Mitglieder in Kleingruppen auf und halten ihre Beratungen und Vorschläge auf Karten fest. Im Anschluss werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt und Kernthemen für 2016 gemeinsam beschlossen.

Hier die Ergebnisse der Kartenabfrage aus den Kleingruppen zu **gemeinsamen, zukünftigen Zielen**:

AG Daseinsvorsorge

gemeinsame, wichtige Themen	Forderung/Lösung
Gesundheit	
Notfallkonzepte	Medizinische Versorgung der Region untersuchen Kooperation Regionsübergreifend Vorschläge entwickeln/Alternativen
Verantwortlichkeit (ua. rechtliche Klärung)	
Rettungswege	
Wichtig für Zuzug	
sicheres Gefühl, versorgt zu sein	
Wohnen	
Zu wenig bezahlbarer Wohnraum auf den Inseln (für Dauerwohner)	Genossenschaft? Sozialer, kommunaler Wohnungsbau Wohnraumkonzepte Föhr/Sylt
Arbeit	
Fachkräfte/Arbeiter	Chancen aufzeigen Existenzgründer (nicht mit eigenem Kind) Internetausbau Kooperationen Tourismuskoooperation
qualitativ hochwertig	
Bildung	
Bandbreite der schulischen Angebote in Gefahr	Fördergelder für Sanierung von Schulen
Soziales	
Flüchtlinge	Professionelle Hilfe/Organisation Generationsübergreifend Wohnen> Genossenschaft „föhreinander“ „(Mehrgenerationen-Wohnprojekt)“
Alt werden (betreutes Wohnen)	
Ehrenamt, Vereine	

AG Küstenschutz/IKZM

gemeinsame, wichtige Themen	Forderung/Lösung
Nationaler Küstenschutz	zweiter Notschlepper. Deutschland/DK
Offshore-Bereich	übergreifendes Notfallkonzept
Katastrophenschutz, Risikomanagement übergreifend	Konzept
Sandentnahme	pragmatische Umsetzung
Kohärenzausgleich (besondere Ausgleichsflächen nach EU-Recht)	Abschaffung 1:4 Ausgleich (nicht umsetzbar)

AG Verkehr/Schiffsicherheit

gemeinsame, wichtige Themen	Forderung/Lösung
Erhaltung Kurswagen, Fernverkehr	Ruftaxi /Rufbus
Bus zwischen Schlüttsiel-Niebüll	Sammelbus mit Voranmeldung
Busnahverkehr Föhr-Fahrradanhänger	ÖPNV an festen Tagen (nicht täglich)
Inselhopping	Direkte Verbindungen 1xtgl. ohne Verzögerung
Helgoland (morgens hin abends zurück)	
Straße: B 5, Dagebüll-Niebüll, Dagebüll-Bredstedt	
E-Mobilität	Information und Angebot streuen
Schiffsverkehr Windpark Butendiek	Sicherheitsschiff am Windpark
Kreuzfahrtschiff	
Gefahrgut im Windpark	

Zusammenfassung:

In der anschließenden Diskussion einigen sich die Mitglieder darauf, die Themen der AG Verkehr/Schiffsicherheit bis auf weiteres wegen thematischer Überschneidung in die AG Küstenschutz/IKZM zu integrieren bzw. - ebenso wie die zum Tagesgeschäft gehörenden aktuellen und weiteren laufenden Themen - über den Vorstand begleiten zu lassen. Der Vorstand wird dann einen Beschluss herbeiführen.

Der Konzentration auf 2-3 Kernthemen pro Jahr wird zugestimmt. Im Jahr 2016 sind dies: Gesundheitsversorgung/ medizinisches Notfallkonzept und Risiko-/Krisenmanagement (u.a im Katastrophenfall).

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 19:40 Uhr.

Manfred Uekermann
Vorsitzender

Meike Frädrich
Protokoll